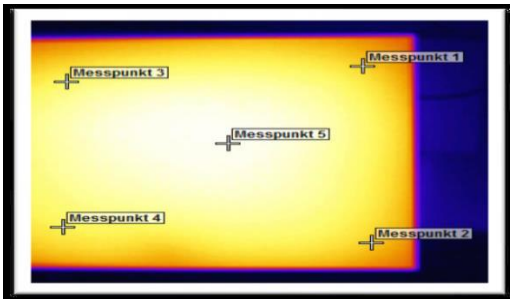
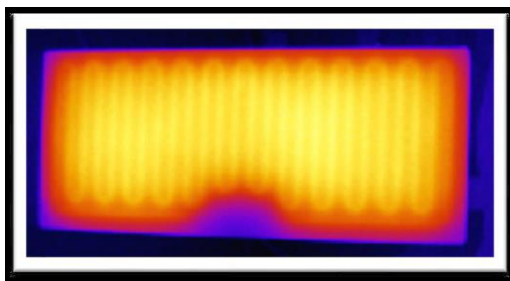


# Thermographie Vergleich

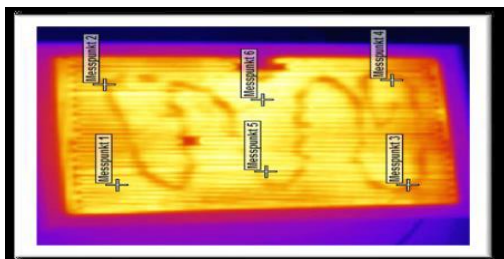
## zeigt Qualitätsunterschiede



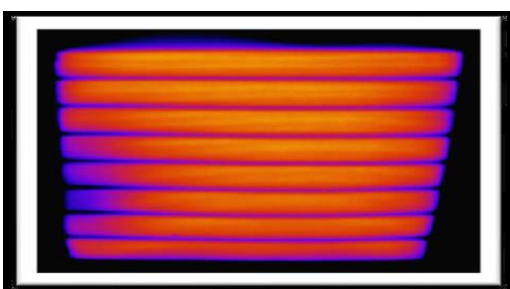
Sehr gutes Wärmebild, die Heizleiter des hochwertigen Heizelementes sind so angeordnet, dass eine gleichmäßige, vollflächige Wärmeabgabe erfolgt. Eine Isolierschicht mit Infrarotreflektor sorgt für geringen Wärmeverlust nach hinten und eine maximale Strahlungsabgabe nach vorne, welche über eine spezielle Pulverbeschichtung an der Front abgegeben wird.



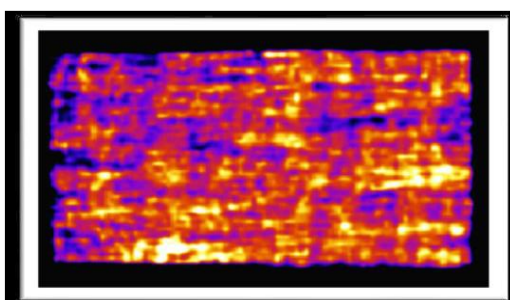
Gutes Wärmebild und gute Qualität des Heizpaneels - die Heizleiter sind bei dieser Konstruktion in einer Nut im Isolierkern eingelegt. Somit hier auch erkennbar, weil es dadurch Stellen mit etwas höheren Temperaturen gibt. Die Heizung ist hochwertig verarbeitet und verfügt über eine gute Wärmeverteilung und Strahlungsabgabe an der pulverbeschichteten Front.



Mäßiges Wärmebild mit ungleichmäßiger Wärmeverteilung. Gut erkennbar sind Schwachstellen bzw. sogar Mängel seitens der Verarbeitung. Die Verwendung günstiger Materialien wirkt sich auf den Strahlungswirkungsgrad, Energieverbrauch und Langlebigkeit aus. Beispielsweise lackierte Front anstatt einer Pulverbeschichtung oder minderwertige Heizelemente etc.



Schlechtes Wärmebild da kaum helle Stellen erkennbar sind und somit zu wenig Wärme-Strahlung nach vorne abgegeben wird. Zu geringe Abschirmung und hohe Verluste an der Rückseite durch mangelnde bzw. fehlende Isolierung nach Hinten sind hierfür meist verantwortlich. Heizfolien oder eine wenig homogene Verarbeitung aller Komponenten können auch Gründe sein.



Sehr schlechtes Wärmebild mit komplett ungleichmäßiger Wärmeverteilung. Es gibt hierfür einige Gründe wie beispielsweise Lufteinschlüsse zwischen Front und Heizelement oder billige Heizfolienprodukte teilweise mit Kunststoff-Fronten usw. Die vielen dunklen Stellen zeigen, dass dieses Paneel kaum über eine relevante Strahlungsabgabe verfügt.